

Sieh den Mann und die Frau (Paradies, Adam und „Eva“)

Text (und Tanzbeschreibung): Siegfried Macht (z. T. nach mdl. Überlieferung)
 Melodie und Tanz: „Branle des pois“ (bei Thoinot Arbeau 1589)

Schau, sie sind bei - de ei - nan - der e - ben - bür - tig. Bei - de ent - spran - gen des
 ei - nen Schöp - fers Hand. Sieh den Mann und die Frau. Und den Mann, den
 Mann, den Mann! Sieh die Frau und den Mann. Und die Frau, die Frau, die Frau!

Insbesondere bei Ausführung mit Gesang auch bis zu einer Oktave tiefer! In Anlehnung an die geläufige Praxis in Tanzkreisen kann von den Tanzenden auch nur der B-Teil (Takte 9–16) im Wechsel von Männern und Frauen mitgesungen oder auch nur gesprochen werden. Dabei spricht immer die Gruppe, die auch in Bewegung ist, die anderen stehen schweigend.

Tanz: Renaissance-Branle

Männer und Frauen abwechselnd im Stirnkreis, (Takte 1–8) in V-Position durchgefasset

| Takt | Zeit | Bewegung | Kürzel |
|--|--------|--|-----------------------------|
| 1+2 | | Li seitw, re an, li seitw, re ran ohne Gewicht | D |
| 3+4 | | Wdhlg gegengleich | D |
| 5–8 = Takte 1–4 wiederholen, dann Fassung lösen | | | |
| 9 | 1 2 | Alle Männer: Li seitwärts Re ranstellend Sprung auf beide Füße | Herren-Sprung |
| 10 | 1 2 | Alle Frauen Li seitwärts Re ranstellend Sprung auf beide Füße | Damen-Sprung |
| 11 | 1 2 | Alle Männer: Li seitwärts Re ranstellend Sprung auf beide Füße | 3 Herren-Sprünge nach links |
| 12 | 1 2 | Sprung auf beide Füße etwas weiter nach links Sprung auf beide Füße etwas weiter nach links | |
| Takt 13–16 = Takte 9–12 wiederholen, aber nun beginnen die Damen: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Damen-Sprung • Herren-Sprung • 3 Damen-Sprünge nach links, dann wieder beidseitig fassen | | | |

Ich an dich geschmiegt (Jakobs Tango)

1. Mose 32

Text, Musik und Tanzbeschreibung: Siegfried Macht

Am Dm E Am Dm
 ich an dich ge-schmiegt ge-zwängt du von mir ver-götzt ver-drängt
 5 Am Dm E Am Dm E Am
 du von mir ver-götzt ver-drängt dich in mir ver-lorn ge-sucht mich bei dir be-
 10 Dm Am E E Am Am
 klagt ver-flucht mich bei dir be-klagt ver-flucht du von mir ge-
 14 Dm E Am Dm Dm E Am
 trübt be-drängt ich von dir be-freit ge-lenkt ich von dir be-freit ge-lenkt

1.
 ich an dich
 geschmiegt
 gezwängt
 du von mir
 vergötzt
 verdrängt

dich in mir
 verlor
 gesucht
 mich bei dir
 beklagt
 verflucht

du von mir
 betrübt
 bedrängt
 ich von dir
 befreit
 gelenkt

2.
 dich in mir
 verlor
 gesucht
 mich bei dir
 beklagt
 verflucht

du von mir
 betrübt
 bedrängt
 ich von dir
 befreit
 gelenkt

mich in dich
 verliebt
 verrannt
 ich nach dir
 geschrien
 benannt

3.
 du von mir
 betrübt
 bedrängt
 ich von dir
 befreit
 gelenkt

mich in dich
 verliebt
 verrannt
 ich nach dir
 geschrien
 benannt

so mit dir
 gekämpft
 beschenkt
 du mit mir
 vereint
 verrenkt

Wohin du gehst, dahin geh auch ich (Ruth)

Kanon für 2

Text: nach Ruth 1,16+17
Musik und Bewegungsgestaltung: Siegfried Macht

1. C G C
Wo - hin du gehst, da - hin geh auch ich; und wo du

4 G C 2. G
stehst, da steh ich dir bei. Dein Volk soll mein Volk sein und dein Gott der

7 C G
mei - ne; denn wo du bleibst, da bleib auch ich.

Zum Text

Der Kanon nimmt die Worte auf, mit denen Rut nach dem Tod ihres Mannes der Schwiegermutter zurück in deren Heimat folgt. Dort wird sie, die "Ausländerin" wieder heiraten und für die Ältere sorgen. Ein ganzes biblisches Buch heißt nach ihr, niedergeschrieben in einer Zeit, in der zur Lösung politischer, sozialer und religiöser Probleme angeregt wurde, Ehen mit ausländischen Frauen zu verbieten. Dagegen setzt das Buch Rut: Eine solche Fremde ist Ahnin König Davids (und des Messias ...).

Kinderspiel

Alle sitzen im Kreis, ein Kind („Rut“) steht in der Mitte und sucht sich (während alle zu singen beginnen) eine „Naomi“ aus, der es folgen mag. Beide ziehen durch den Raum, das hinzugekommene Kind wird mit neu einsetzender Melodie zur neuen Rut und fordert seinerseits eine Naomi auf, die an den Anfang der Reihe tritt usw. Die langsam wachsende Schar symbolisiert die lange Ahnenreihe von Rut bis David: Naomis Zukunft ist gerettet.

Erweiterter „Pilgerschritt“ für Erwachsene

Einzelne Elemente davon auch nach und nach ins Kinderspiel integrierbar:

- Aufstellung in der Reihe, rechte Hand auf linker Schulter der Vorgängerin.
- Einsatz volltaktig auf der vierten Note des Gesanges, Zählzeit ist die Halbe Note:

| Takt | Zeit | Liedtext | Bewegung |
|------|----------------|-------------------------------------|---|
| 1 | | Wo-hin du | (beim ersten Mal quasi als Auftakt abwarten) |
| 2 | 1 2 3, + | gehst (Pause) da-hin geh auch | Re vor li vor Wechselschritt (re vor, li ran, |
| 3 | 1 2 | ich; und wo du | re vor) auf li zurückwiegen |

Die Bewegung der Takte 2 und 3 beständig wiederholen.

In der Kanonausführung ziehen entweder zwei Reihen durch den Raum oder eine Reihe (Chor) zieht durch die Gemeinde, welche die andere Stimme übernimmt.

Ich will dich tragen (Weibliches Gottesbild bei Jesaja)

Kanon für 2–8 (16) Stimmen

Text (nach Jesaja 66,12+13), Musik und Gestaltung: Siegfried Macht

1. **D7* Ich will dich tra - gen *G* 4. *D7* auf mei - nen Ar - men, *G* 7. *D7* ich will dich

Ich will dich tra - gen auf mei - nen Ar - men, ich will dich_

3 *G* hal - ten *D7* 2. auf mei - nen Knien. *G* 5. *D7* Wie ei - ne Mut - ter will ich dich *G* 8. *D7*

hal - ten auf mei - nen Knien. Wie ei - ne Mut - ter will ich dich

6 *G* trös - ten. Ich bin dein *D7* 3. *G* Frie - den, ich bin dein *D7* 6. *G* Gott.

trös - ten. Ich bin dein Frie - den, ich bin dein Gott.

* Begleitung besser nur mit einem ostinaten Basswechsel der Grundtonfolge D, G (und nicht akkordisch)

Tanz

Im offenen Kreis oder in Reihen von der jeweiligen Ersten frei durch den Raum geführt. Diese Folge beständig wiederholen:

| Takt | Zählzeit | Bewegung | Kürzel |
|------|------------|--|--------|
| | | Auftakt („Ich will dich“) abwarten | |
| 1 | 1, 2, 3, 4 | Li seitw, re ran ohne Gewicht, re seitw, li ran ohne Gewicht | S, S |
| 2 | 1, 2, 3, 4 | Li seitw, re vorkreuzen, li seitw, re hinterkreuzen | Ranke |

Variationsmöglichkeit: Im geschlossenen Kreis zu zweit durchzählen. **Bei jeder zweiten Ranke** wird nun **Kette an 2 Personen vorbei** getanzt. Dazu wenden sich schon bei den beiden vorhergehenden S(imple)-Schritten die Einser nach rechts und die Zweier nach links. Statt des Rankenschrittes geht man nun in Slalomlinie mit 2 Schritten an der nächsten und mit weiteren zwei Schritten an der übernächsten Person vorbei – dabei abschließend wieder zur Kreismitte wendend (in Schwungrichtung weiterdrehend).

Vereinfachtes Mitsingen

Das Singen der Tanzenden kann dadurch vereinfacht werden, dass sich jede(r) eine zwei- oder viertaktige Passage der oberen oder unteren Notenreihe auswählt und diese ostinatoartig beständig wiederholt, wobei natürlich auch nach Belieben pausiert oder nach und nach auch in eine andere Passage gewechselt werden kann.

Wer unter euch ist ohne Schuld (Die Ehebrecherin)

Kanon für 5

Text: Joh 8,7. Musik und Tanz: Siegfried Macht

1. C Am Dm7 Gsus4 G
Wer, wer, wer un-ter euch... ist oh-ne

2. Schuld? Der wer-fe den ers-ten Stein...

3. Wer, wer, wer un-ter euch... ist oh-ne

4. Schuld? Der, der wer-fe den ers-ten

5. Stein. Der wer-fe den ers-ten Stein.

Kreistanz (auch in Choraufstellung o.ä.)

Je nach Kontext kann bei Mitwirkung aller im Kreis oder beim Vortrag in Halbkreis- oder Choraufstellung getanzt werden.

| Takt | Zeit | Bewegung | Mitsprech-Kürzel |
|-------------------|----------------------------|---|---|
| 1 2 | 1, 3 1, 2, 3, 4 | vorwärts: re-li, re-li, re, li fegt vor | Vor und vor und vor-wärts-gehn, feg |
| 3 4 | 1, 3 1, 2, 3 | Li tippt vor; li tippt zurück; li vor, re ran stellen und gleichzeitig auf beide Ballen hoch, absetzen | Tipp, tipp vor, hoch, ab |
| 5 6 | 1, 3 1, 2, 3 | Li zurück; auf re vorwiegen; auf li rückwiegen, auf beide Ballen hoch, absenken | Rück, vor rück, hoch, ab |
| 7 8 9 10 | 1, 2, 1, 3 1, 3 1 | Li vor, re vor; (warten) 3-schrittige Wendung um links raumgreifend auf die Ausgangsstellung zurück; dann rechts vor li kreuzen, mit Gewicht auf links Front wieder zur Mitte wenden | Vor, vor, (warten) drehn, gehn, gehn, kreuz, drehn |

Abschließend auch zu fünft durchgezählt und dem Kanon folgend nacheinander einsetzend.

Zum Nachdenken über Text* und Tanz: Warum werden die Bewegungen Jesu so achtsam wiedergegeben – sein Setzen, Bücken, Aufrichten, erneutes Bücken und abermaliges Aufrichten? Was schreibt er in den Sand bzw. warum scheint der Akt des Schreibens mit dem Finger berichtenswerter als sein Inhalt? Und wo ist der Ehebrecher? Und der Ehemann? Wenn es darum geht Abstand zu nehmen vom Verurteilen: wer alles könnte durchschimmern in der Rolle der Ehebrecherin ... in der Rolle der Schriftgelehrten und Pharisäer? Sind Opfer und Täter, Richter und Angeklagte dabei immer so eindeutig zu ermitteln? (*Joh 8,2–11)